

Jugendorchester & Friends startet Reise nach Kapstadt

Westdeutschland/Kapstadt/Frankfurt. 300 jugendliche Spielerinnen und Spieler des Jugendorchester & Friends sind am letzten Wochenende nach Südafrika gestartet. Darauf vorbereitet haben sie sich seit zwei Jahren, zuletzt beim Probenwochenende im März. Höhepunkt wird ein Konzert mit dem Young People Choir aus Capetown sein.

In der Stadthalle Kelkheim präsentierte das Jugendorchester & Friends am 23. März 2025 das erarbeitete Musikprogramm für die geplante Konzertreise nach Südafrika. Viele Angehörige und Freunde der Musiker waren dazu angereist und erlebten, dass die Jugendlichen gut vorbereitet sind für den Besuch in Kapstadt. Im Rahmen des Konzerts wurden auch die drei langjährigen Dirigenten des Orchesters verabschiedet, doch dazu später mehr (siehe Konzertbericht unten).

Konzert in der Grand West Arena geplant

Seit dem letzten Besuch des Jugendorchesters 2014 in Kapstadt sind elf Jahre vergangen. Nach vielen Monaten Planung starteten 300 Jugendliche mit ihren Betreuern am Freitag, 11. April 2025, in Richtung Südafrika, wo sie am nächsten Tag eintrafen.

Vom Flughafen aus ging es mit Bussen zur Neuapostolischen Kirche Table View, wo die Besucher vom südafrikanischen Jugendchor begrüßt wurden. Zusammen mit dem Young People Choir geben die jungen Musiker aus Westdeutschland am Mittwoch ein Konzert in der renommierten Grand West Arena. Auch Bezirksapostel Peter Lambert (Südafrika) war vor Ort, um die Gäste in Kapstadt willkommen zu heißen. Jeder Jugendliche des Orchesters bekam zur Begrüßung ein südafrikanisches Gesangbuch mit Widmung geschenkt.

Gottesdienst in Tafelsig

Am Palmsonntag erlebten die Jugendlichen einen unvergesslichen Auftakt ihres einwöchigen Aufenthalts. In der Kirche Tafelsig, dem größten neuapostolischen Kirchengebäude weltweit, feierten sie am Sonntagmorgen, 13. April 2025, um 9 Uhr den Gottesdienst mit der Gemeinde und musizierten zusammen mit dem Gemeindechor. Dabei nahmen die nahezu 300 Jugendlichen mit ihren Instrumenten fast den ganzen ersten Oberrang ein.

Den Gottesdienst führte Apostel Bradley Bourne durch. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Matthäus 21,10–11: „Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und sprach: Wer ist der? Das Volk aber sprach: Das ist der Prophet Jesus aus Nazareth in Galiläa."

Der Apostel erinnerte in der Predigt daran: „Jesus kennt uns – und wir sollen seiner Stimme folgen." Apostel Gerd Kisselbach (Westdeutschland) griff im Predigtbeitrag das Bild des Reisens auf und ermutigte, auch im eigenen Leben Raum für Jesus zu schaffen.

Nach dem Gottesdienst führten Jugendliche der Gemeinde die Besucher durch ihre Kirche und gaben so Einblicke in die Geschichte und Bedeutung des Gebäudes.

Palmsonntag-Konzert in Silvertown

Am Nachmittag stand der nächste Höhepunkt auf dem Programm: das „Passion Week"-Konzert in der Neuapostolischen Kirche Silvertown, der Konzertkirche von Südafrika. Gemeinsam mit dem Cape Town Choir präsentierte das Orchester der Neuapostolischen Kirche aus Kapstadt ein abwechslungsreiches Programm, das von klassischen Werken bis hin zu Gospel reichte. Die Jugendlichen aus Deutschland zeigten sich beeindruckt von der Präsenz des Chors und der hohen musikalischen Qualität der Vorträge.

Die nächsten Tage stehen im Zeichen der Vorbereitung des Konzerts des Jugendorchesters. So sind Proben in Silvertown und in der Grand West Arena geplant.

Abschied von drei Dirigenten

Zurück nach Deutschland in die Stadthalle Kelkheim: Beim Abschlusskonzert des Probenwochenendes im März wurden die drei Dirigenten verabschiedet, die das Orchester in den letzten 20 Jahren geprägt haben: Burkhard A. Schmitt, Olaf Guttzeit und Mario Becker. Mit der Südafrikareise endet ihre Tätigkeit. Apostel Gerd Kisselbach, zuständig für das Orchester, und Bezirksapostel i.R. Bernd Koberstein würdigten das Engagement der drei in persönlichen Laudationen zwischen den Musikbeiträgen.

Bezirksapostel Koberstein beleuchtete in seiner Laudatio für Burkhard A. Schmitt (Koblenz) die Geschichte und Entwicklung des Orchesters. Dieser hatte im Jahr 2003 die musikalische Leitung übernommen. Der Bezirksapostel, der das Orchester viele Jahre als Bischof und Apostel eng begleitet hatte, würdigte Schmitts Gabe, das Potenzial der jungen Spielerinnen und Spieler immer wieder neu zu entfalten: „Er hat für mich ein unglaubliches Händchen für das Machbare."

Dank für die Unterstützung

Burkhard A. Schmitt selbst blickte dankbar auf die Zeit mit dem Jugendorchester zurück: „Ich bedanke mich ganz, ganz herzlich bei jeder Form der Unterstützung für dieses Orchester seit vielen Jahren." Er unterstrich die anhaltende geistliche Dimension der Orchesterarbeit, auch mit Blick auf die Reise nach Kapstadt: „Wir haben ein immens großes Programm, auch für die Gottesdienste an Palmsonntag und Ostersonntag, und werden auch an Karfreitag noch in verschiedenen Gemeinden musizieren."

Nachfolger von Burkhard Schmitt wird Adrian Stommel, der als Musiker im Orchester aktiv ist und auch seit Jahren in der Organisation mitarbeitet. Bezirksapostel i.R. Koberstein ermunterte ihn, seinen Enthusiasmus in die Zukunft mitzunehmen.

Gründungsmitglieder mit viel Humor

In der Würdigung von Olaf Guttzeit (Wiesbaden) hob Apostel Kisselbach dessen Bedeutung als Gründungsmitglied hervor: „Du bist seit 2001/2002 mit Begeisterung bei der Sache.“ Mit seiner humorvollen Art habe er stets zur guten Stimmung beigetragen. Sein Nachfolger wird Jonas Imhof: „Wir freuen uns, wenn du mit dem gleichen Elan die Arbeit fortsetzt.“

Auch für Mario Becker (Fulda), langjähriger Leiter des Holzregisters, fand Apostel Kisselbach schmunzelnd lobende Worte: „Mit deiner ruhigen und geduldigen Art gelingt es dir, aus dem manchmal chaotischen Haufen ein spielfähiges Orchester zu machen.“ Besonders geschätzt wurde auch sein Humor: „Dich kann nichts aus der Ruhe bringen, nicht wenn die Noten erst am Freitagabend sortiert werden, nicht wenn sie falsch transponiert wurden.“

Auch Beckers Nachfolger Thomas Schmidt erhielt gute Wünsche: „Alles Gute für die künftige Mitarbeit in der musikalischen Leitung des Orchesters.“

Vertrauen in die nächste Generation

Das Konzert war somit nicht nur Abschluss und Abschied, sondern zugleich auch ein Ausblick, so Apostel Kisselbach in seinen Schlussworten. Mit Dankbarkeit für die Vergangenheit und Vertrauen in die nächste Generation der musikalischen Leitung blickt das Jugendorchester & Friends auf seine kommenden Aufgaben – mit einem starken Fundament und einem klaren Ziel: die Freude an der Musik weiterzugeben und die Gemeinschaft zu stärken.

15. April 2025

Text: Frank Schuldt

Fotos: Jessica Krämer

Top Links

- https://www.jugendtag-orchester.de/orchester



















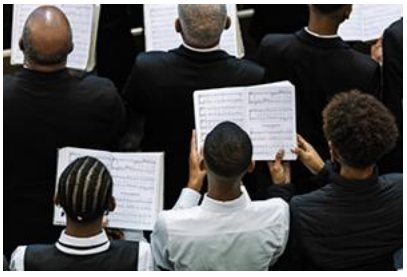












YOUNG PEOPLE IN CHRIST



















SCHMITTEN












JugendOrchester





